



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
AfD
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum **1.4. März 2024**

**Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 26.07.2023
Sommerstraßenaktion in der Kolombusstraße sofort beenden, zwei permanente Spiel-
plätze schaffen und Verkehrssicherheit für Kinder wieder herstellen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04018 von der AfD vom 23.07.2023, eingegangen am 24.07.2023

Az. D-HA II/V1 D-HA II/V1 6312-6-0079

Sehr geehrte Frau StRin Wassill, sehr geehrter Herr StR Walbrunn, sehr geehrter Herr StR Stanke,

zunächst bitte ich darum, die verspätete Antwort zu entschuldigen.

In Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, dass die Kolombusstraße sofort wieder in den originären Zustand zurückversetzt wird, d. h., die Durchgängigkeit für Kraftfahrzeuge wird wieder hergestellt, der Rasen, die Hochbeete und die Sandkästen werden entfernt.

Die Dringlichkeit des Antrags wurde in der Vollversammlung am 26.07.23 nicht zuerkannt.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir Ihren Antrag mit diesem Schreiben zu beantworten und teile Ihnen Folgendes mit:

Die angesprochene Maßnahme in der Kolombusstraße war keine Sommerstraße im Sinne der entsprechenden Stadtratsbeschlüsse. Es handelte sich um eine temporäre Maßnahme mit geplantem Ende im Oktober 2023 im Rahmen des eigenständigen Forschungsprojekts „aqt – Autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt“ des Zukunftsclusters Mcube (Mcube aqt), in dem denkbare künftige Umgestaltungen des Straßenraums und die dazugehörigen Pro-

zesse an örtlich begrenzten einzelnen Straßen bzw. Straßenabschnitten in zwei Quartieren untersucht werden. Die Kolombusstraße wurde am 25.10.2023 wieder in den originären Zustand versetzt.

Parkplätze

Die Umnutzung von Parkplätzen im Rahmen des Projekts war zeitlich begrenzt. Zudem hat das Mobilitätsreferat für den Zeitraum des Projekts durch eine Umwandlung des Mischparkens in Bewohnerparken Alternativen für das Parken in der Kolombusstraße geschaffen. Zudem wurden unabhängig vom Projekt MCube aqt die Parkplätze in der Sommerstraße zwischen der Kolombusstraße und der Edlinger Straße dauerhaft in Bewohnerparkplätze umgewandelt.

Sandfläche

Bei der Sandfläche in der Kolombusstraße im konkreten handelt es sich nicht um einen Spielplatz, entsprechend ist DIN 18034 nicht einschlägig. Eine Einfriedung ist daher nicht erforderlich. Beim angrenzenden Straßenbereich handelte es sich für die Dauer der Maßnahme um einen verkehrsberuhigten Bereich, in dem die Verkehrsteilnehmer*innen Schrittgeschwindigkeit einhalten müssen und Fußgänger*innen Vorrang haben. Das MOR hat regelmäßige Kontrollen in der Kolombusstraße durchgeführt. Es waren keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass wesentliche Nachteile für die LHM, für die Allgemeinheit, für die Beteiligten oder für sonstige Dritte entstanden sind.

Spielplätze in der Edlingerstraße

Bezüglich der Forderung zwei permanente Spielplätze zu schaffen, hat das Baureferat (Bau-G12) folgend Stellung genommen:

„Die Grünflächen am nordwestlichen Ende der Edlingerstraße an der Straßeneinmündung zur Sommerstraße sind Teil der öffentlichen Verkehrsflächen. Die baumbestandenen Grünstreifen sind an allen Seiten von Straßenverkehrsflächen und öffentlichen Parkplätzen umgeben. Sie sind aufgrund ihrer geringen Breite und dem unvermeidbaren Eingriff in den Wurzelbereich, der mit der Anlage von Spielflächen verbunden wäre, nicht für die Herstellung von Spielplätzen geeignet.

An die Sommerstraße grenzen direkt die öffentlichen Grünflächen der Frühlingsanlagen an. Hier befindet sich in 200 m Entfernung, direkt angrenzend an die Stadtgärtnerei, ein Spielplatz für Kleinkinder. Dieser ist mit einem Sandspielbereich, Kleinkinderrutsche und einem Spielhaus sowie Sitzgelegenheiten ausgestattet. Somit ist ein wohnungsnahes Spielangebot für kleine Kinder in der direkt angrenzenden öffentlichen Grünfläche vorhanden.

Ein weiteres Spielangebot für alle Altersgruppen befindet sich im Kronepark, der vom Kolombusplatz aus ebenfalls in direkter Nähe fußläufig erreichbar ist.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

